

1. JULI

18:30^{Uhr}

AULA

Schlüterstraße 1,
2.OG

Gastvortrag

FH Erfurt, Fak.
Architektur und
Stadtplanung

„SIE WERDEN UNS LIEBEN ODER FÜR VERRÜCKT ERKLÄREN“

Die vor ort ideenwerkstatt -

Wie man mit Bürgern Zukunftsaufgaben entwirft.

Mag.arch. Roland Gruber

Büro Nonconform Architektur vor Ort, Wien

für seine partizipatorische Entwurfsarbeit ausgezeichnet
als Österreicher des Jahres 2012

V.-Prof. Dr. Lars Bölling
Fachgebiet Nachhaltiger Städtebau
Fakultät Architektur und Stadtplanung

FHE FACHHOCHSCHULE
ERFURT UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
Stadt- und
Raumplanung



1. JULI

18:30^{Uhr}

AULA

Schlüterstraße 1,
2.OG

FH Erfurt, Fak.
Architektur und
Stadtplanung

Gastvortrag

„SIE WERDEN UNS LIEBEN ODER FÜR VERRÜCKT ERKLÄREN“

Die vor ort ideenwerkstatt -

Wie man mit Bürgern Zukunftsaufgaben entwirft.

Mag.arch. Roland Gruber

Innovative Konzepte und Interventionen, Baukultur im ländlichen Raum – was Thüringen mit der IBA anstoßen und entwickeln möchte, ist in vielen Regionen Österreichs seit Jahren gelebter Standard. Wesentlicher Antriebsmotor hierfür sind eine auf die Stärkung des ländlichen Raums ausgerichtete Strukturpolitik, vor allem aber beherzte „Raumpioniere“, die mit großem Engagement und beeindruckender Kreativität im und für den ländlichen Raum agieren. Roland Gruber hat in diesem Kontext mit seinem Büro nonconform und als Vorsitzender des Vereins „LandLuft – Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen“ neue Akzente gesetzt, die für die IBA-Thüringen äußerst spannend sind. Mit den „Vor Ort Ideenwerkstätten“ werden nicht nur innovative Aktivierungs- und Partizipationsansätze erprobt – Ziel ist immer auch die Umsetzung konkreter und sichtbarer Interventionen und baukultureller Impulse. Eine knallrote Tribüne mitten in der Kleinstadt, ein Roter Platz mitten im Dorf – gebaute Zeichen einer lebendigen, aktiven Landgesellschaft jenseits provinzieller und demografischer Depression. Wer heute wie Thüringen den spezifischen Problemen ländlicher Räume beherzt begegnen will, findet u.a. wegen Akteuren wie Roland Gruber in Österreich Anregung und Motivation. Dies hat auch der Bund erkannt: Für das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung hat Gruber 2013 die Studie Baukultur in ländlichen Räumen erarbeitet, aktuell begleitet er mit weiteren Akteuren das Projekt Baukultur KONKRET, ein Interventionsprogramm des Bundes für den ländlichen Raum.

Roland Gruber hat Architektur in Linz und Zürich sowie Kulturmanagement in Salzburg studiert.